

Das duale System in der japanischen Berufsbildung – bisher eine Randerscheinung

Martina Rauser, Chiara Schneider

Universität Zürich, Institut für Erziehungswissenschaft, B SM 2, Gruppe B

Einleitung

Das heutige japanische Bildungssystem basiert auf den nach dem Zweiten Weltkrieg garantierten demokratischen Werten der USA, welche die Besatzungsmacht war. Dabei entstand ein System, das einerseits Freiheit und Gleichheit betont und andererseits von Tradition, Betonung der Kleingruppen und vom Ideal der Harmonie geprägt ist.

(vgl. Müller 2000, S. 3)

Erkenntnisinteresse

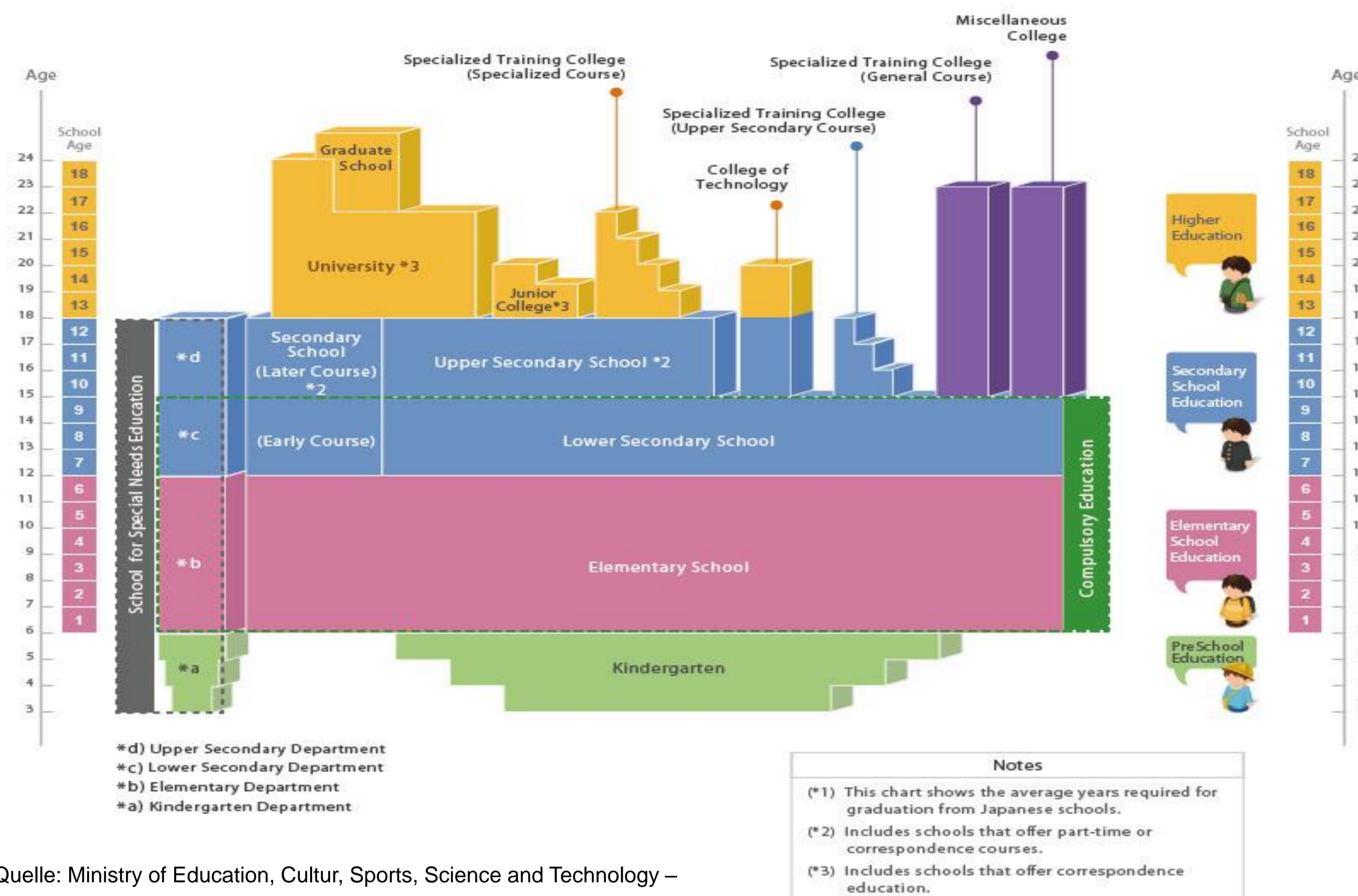
Im Bereich des beruflichen Bildungssystem liegt der Fokus dieses Posters auf dem dualen System zwischen Schule und Betrieb, das in der japanischen beruflichen Grundbildung existiert.

These: Das duale Berufsbildungssystem nach deutschem Vorbild als Aktionsplan, um die Erfolgsquote beim Übergang von der Schule zum Beruf zu erhöhen.

Das japanische Bildungssystem

- Das japanische Bildungssystem umfasst eine Schulpflicht von neun Jahren.
 - In der neunjährigen Schulpflicht ist eine dreijährige Ausbildung in der Oberschule, die der Variante für die allgemeine Bildung und für die Berufsbildung (*vocational high school*) entspricht, eingeschlossen. (vgl. Helmut & Georg 2007, S.287)
 - Es gibt auch eine «Oberschul»-Variante der Fachschule (*upper secondary school*) (ebd., S. 277).
 - Der Übergang zu einer Hochschule ist nur mit dem Bestehen einer Eintrittsprüfung möglich.
 - Die japanischen Universitäten sind durch Bachelor (4 Jahre), Master (+2 Jahre) und Doktorat (+3 Jahre) gegliedert, während die Fachhochschulen einen *Associate's Degree* als Abschluss haben.
 - Es gibt auch **Kurzuniversitäten** (*junior college*), die zwei Jahre dauern und vor allem von weiblichen Studierenden besucht werden. Ein anschließender Zugang zur Universität ist möglich.
 - Eine dritte Möglichkeit besteht in **fünffährigen Fachhochschulen** (*college of technology*), die berufsorientiert sind. Die berufliche Bildung ist in acht Bereiche gegliedert: Technik, Medizin, Landwirtschaft, Gesundheitspflege, Kultur, Erziehung/Sozialwesen, Handeln/Verwaltung, Hauswirtschaft.
- (vgl. Bundesministerium für Bildung und Forschung, 2015)
- Innerhalb dieses System ist das von MEXT (das Kulturministerium) geleitete duale System im Bereich der Oberschule verortet (vgl. Ito 2010, S. 184).

Japanese School systems



Quelle: Ministry of Education, Cultur, Sports, Science and Technology – Japan. URL: <http://www.mext.go.jp/english/introduction/1303952.htm>
[Stand: 20.04.2016]

Duales System

- 2003 entwickelte Japan ein duales System nach deutschem Vorbild nur für Klein- und Kleinstunternehmer
 - Der Staat greift kaum in die Berufsbildung ein.
 - Primäres Ziel der Qualifikationsprozesse liegt im Fokus des sozialen Kontextes der Tätigkeiten.
 - Der Übergang der Ausbildung zur Weiterbildung wird als Kontinuum verstanden, d.h. die Übergänge sind fließend.
- (vgl. Bundesministerium für Bildung und Forschung, 2015)
- Es gibt eine von MHLW (Arbeitsministerium) geleitete und eine von MEXT (Kulturministerium) geleitete Variante des japanischen dualen System. Die erste hat als Zielgruppe die Arbeitssuchende und die zweite die Schüler der Oberschule (vgl. Ito 2010, S. 184).
 - Es gibt verschiedene Stile in der Umsetzung des dualen Systems, wie z.B. Tokio Stil (vgl. Ito 2010, S. 221).
 - Das japanische duale System will die schlechten Aussichten der Jugend am Arbeitsmarkt verbessern (vgl. Ito 2010, S. 183).
 - **Vermutung:** Keine statistischen Kennwerte gefunden, aufgrund der Neuheit des Systems für Japan.

Durchlässigkeit

- Die erfolgreichen Absolventen aller Oberschultypen können sich an den Hochschulen bewerben.
- (vgl. Euler&Severing 2014, S. 18)

Finanzierung

- Die betriebliche und überbetriebliche Berufsbildung wird aus öffentlichen Mitteln finanziert.
 - Der Staat übernimmt bei Klein- und Mittelbetrieben bis zu zwei Drittel der Kosten.
 - Materialien für die Ausbildung sind kostenlos.
- (Bundesministerium für Bildung und Forschung, 2015)

Duales System in Tokios Stil

(Ito 2010, S. 220)

Erstes Jahr		
Juli	September	Dezember
10 Tage im Unternehmen	10 Tage im Unternehmen	10 Tage im Unternehmen
Zweites Jahr		
Mai bis Juni		
2 Monate im Unternehmen		
Drittes Jahr		
Mai bis Juni		Oktober bis November
2 Monate im Unternehmen		2 Monate im Unternehmen (fakultativ)

Fazit

- Das duale System in Japan ist in gewissen Teilbereichen vergleichbar mit dem deutschen dualen Bildungssystem, während andere Teilbereiche eine völlig andere Struktur aufweisen, beispielsweise im Bereich der Oberschule.
- Das duale System in Japan ist noch in Bearbeitung, da es ein ziemlich neues System darstellt. Aufgrund dessen ist es schwierig statistische Daten zu finden.
- Das Ziel dieser neuen Struktur ist es, die berufliche Bildung zu fördern, um den verstärkten Anforderungen gerecht zu werden und um den Eintritt in den Arbeitsmarkt der Jugend zu vereinfachen (vgl. Ito 2010, S. 220).
- Unklar bleibt, ob die Vorbereitung im Betrieb eher betriebs- oder eher berufsorientiert erfolgt (vgl. ebd., S. 184)

Lernverständnis

- On-the-job Training (OJT) ist die am häufigsten verwendete Lernform in den japanischen Betrieben. Lernen durch Zusehen als dominante Methode.
 - Off-the-job Training oder Selbststudium sind dem Lernen am Arbeitsplatz zu- und untergeordnet.
- (vgl. Helmut & Georg 2007, S.290)
- Die Berufsschule vermittelt ein nicht auf den Beruf ausgerichtete Wissen, sondern allgemeine Kenntnisse. (vgl. Helmut & Georg 2007, S.287)

Literaturverzeichnis

- Bundesministerium für Bildung und Forschung (2015). Bildungslandschaft: Japan. URL: <http://www.kooperation-international.de/buf/japan/bildungs-forschungs-und-innovationslandschaft/bildungslandschaft.html#c5723> [Stand 20.04.2016]
- Demes, Helmut & Georg, Walter (2007). Bildung und Berufsbildung in Japan. In Klaus Bellmann & René Haak (Hrsg.), *Der japanische Markt* (S. 267-300). Wiesbaden: Deutscher Universitätsverlag
- Ito, Toshiko (2010). Hilft das duale System japanischer Art der beruflichen Orientierung? Teil 1. In *Die berufsbildende Schule* 62 (6), S. 183-190. URL: http://www.blbs.de/presse/zeitung/archiv_2010/blbs_0610.pdf [Stand: 15.05.2016].
- Ito, Toshiko (2010). Hilft das duale System japanischer Art der beruflichen Orientierung? Teil 2. In *Die berufsbildende Schule* 62 (7/8), S. 220-224. URL: http://www.blbs.de/presse/zeitung/archiv_2010/blbs_0708_10.pdf [Stand: 15.05.2016].
- Lidzba, Bastian; Hasegawa, Heiwa; Lohse, Sarah (2014). *Marktstudie Japan für den Export beruflicher Aus- und Weiterbildung*. In Bundesinstitut für Berufsbildung/iMOVE(Hrsg.), Reihe: iMOVE-Publikationen. URL: <http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/id/7352> [Stand: 22.04.2016]
- Ministry of Education, Cultur, Sports, Science and Technology – Japan. URL: <http://www.mext.go.jp/english/statistics/index.htm> [Stand: 20.04.2016]
- Müller Eva - Maria (2000). *Bildungssystem Japan: Ein kompakter Überblick*. München: GRIN Verlag
- Terada, Moriki (2011). Übergang und Vorbereitung auf die Welt der Arbeit in der japanischen Oberschule: System, Praxis und Forschung. In Matthias Pilz (Hrsg.), *Vorbereitung auf die Welt der Arbeit in Japan. Bildungssystem und Übergangsfragen* (S. 107-128). Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaft
- Euler, Dieter & Severing, Eckart (2014). Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung:Hintergründe kennen. URL: <http://www.bzh.bayern.de/uploads/media/4-2014-Wolter-Banscherus-Kamm-Otto-Spexard.pdf> [Stand: 18.05.2016]